

16.07.2026

Leistungsverzeichnis

Neubau einer Rettungswache

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

Anbieter: _____

16.07.2026		Seite 2	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	LV: Neubau einer Rettungswache		
01.	Abschnitt: Neubau Rettungswache Ochtrup		
01.01.	Bereich: Baustelleneinrichtung		
01.01.0001.	Baustelle einrichten Saemtl.LV-Ab. Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen und Positionen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. 1,00 Psch		
01.01.0002.	Baustelle raeumen Saemtl.LV-Ab. Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen und Positionen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. 1,00 Psch		

16.07.2026		Seite 3	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup 01.01. Baustelleneinrichtung			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.01.0003.	Verkehrssicherung Fahrbahnen, Saemtl. LV-Abschn. Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Fahrbahnen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, staendig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet. Ggf. mehrmaliges Umstellen der Einrichtung. Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und elektrischer Beleuchtung der Verkehrszeichen am jeweiligen Anfang der Baustelle. Einschließlich der Planung und Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Ausfuehrung nach den vom den ordnenden Behörden freigegebenden Verkehrszeichenplaenen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen fuer die Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Fahrbahnen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen und Positionen saemntlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. 1,00 Psch		
01.01.0004.	Verkehrssicherung Gehwege, Saemtl. LV-Abschn. Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Gehwegen unter Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs aufbauen, staendig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. Auf- und Abbau der Verkehrseinrichtungen taeglich vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende. Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und elektrischer Beleuchtung der Verkehrszeichen am jeweiligen Anfang der Baustelle. Planung und Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen fuer die Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Gehwegen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen und Positionen saemntlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. 1,00 Psch		
Summe Bereich 01.01. Baustelleneinrichtung			

16.07.2026		Seite 4	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.02. Steuergerät			
Pos.Nr.	Einheitspr. €		Gesamtp. €
01.02.	Bereich: Steuergerät		
01.02.0001.	Sockel liefern Steuergerätesockel mit Kabelentlastungsschiene und Potentialausgleichsschiene nach Signallageplan und Angabe des AG liefern und einbauen. Erd- und Gründungsarbeiten ausführen. Fundament herstellen. Überschüssigen Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Steuergerätesockel nach DIN 43629 Teil 2, farbähnlich RAL 7035 oder RAL 7036, entsprechend der DIN-Größe des Steuerschranks aus wetterfestem, glasfaserverstärktem Kunststoff. Eingrabetiefe über 0,5 bis 0,8 m. Umgebenden Bereich entsprechend dem früheren Zustand herstellen. 1,00 St		
01.02.0002.	Steuerschrank liefern und einbauen Steuerschrank für Steuergeraet nach Signallageplan liefern und auf Sockel aufbauen. Steuerschrank aus wetterfestem, glasfaserverstärktem Kunststoff nach DIN 43629, farbähnlich RAL 7035 oder RAL 7036. Steuerschrank mit zwei schließbaren Türen für Steuerungsteil und Bedienteil. Bedienteil kann auch im Steuerungsteil integriert sein. Der Zugriff zu den Bedienelementen muß dann über eine getrennt schließbare Bedientüre möglich sein. Beide Türen jeweils inkl. Gummidichtung und das Halbzylinder-Sicherheitsschloß mit Regenschutzkappe. Es ist ein weiteres Halbzylinder-Sicherheitsschloß zu liefern und in die Doppelschließung der bereits vorhandenen Zähleranschlusssäule einzubauen. Ein vollständiger Schlüsselsatz (je Schloß zwei Schlüssel) gehört zum Lieferumfang des Schrankes. Schlüsselsatz gemäß Standard bzw. Vorgaben des Landesbetriebes Straßenbau NRW. Bodenplatte zwischen Sockel und Steuerschrank nach Auflegen der Kabel abdichten/ vergießen, um das Eindringen von Feuchtigkeit sowie Schädlingen vom Sockel in den Steuerschrank zu verhindern. Vorher ist der Sockel zum Schutz des Steuergerätes gegen aufsteigende Feuchtigkeit und Nagetiere mit ca. 100 l Sockelfüller der Fa. ABN Braun AG oder gleichwertigem Material bis UK-Montageöffnung vollständig zu verfüllen. Dazu müssen vorher sämtliche Öffnungen der Kabellerohre mit Mineralwolle verschlossen werden. Die Verfüllung des Sockels ist Bestandteil dieser Pos. und wird nicht gesondert vergütet. 1,00 St		

16.07.2026		Seite 5	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup 01.02. Steuergerät			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.02.0003.	Steuergerät liefern und einbauen Steuergerät in Mikroprozessortechnik inkl. Steuerungsteil, Stromversorgungsteil und Bedienteil für die verkehrsabhängige Steuerung eines Knotenpunktes nach Unterlagen des AG (Anlagenbeschreibung sowie Signallageplan, Sicherungstabelle, Zwischenzeitenmatrix, Angaben über Ein- und Ausschaltbilder, Steuerungslogiken, Anzahl und Art der Betriebszustandsmeldungen und Angaben über Phasen-, Phasenübergangszeiten, Signalgeber- und Detektornummerierung) liefern und in Steuerschrank einbauen und betriebsbereit anschließen. Einschl. aller erforderlichen Halterungen und Kabelsätze. Einschl. aller erforderlichen Anschlußarbeiten für alle Kabel und Bauteile. Schaltunterlagen liefern und in Schrank anbringen. Signallageplan feuchtigkeitsbeständig auf Klebefolie aufziehen und in Steuergerät gut sichtbar anbringen. Sämtliche Signalgruppen und Detektoren sind gut sichtbar nach Wahl des AN an den entsprechenden Baugruppen zu beschriften. Steuerschrank aufstellen und Systeminstallation werden gesondert vergütet. Sämtliche elektrischen und elektronischen Bauteile, Installationen und Arbeiten nach Vorgaben der RiLSA und aller relevanten Vorschriften, Normen und Richtlinien wie z.B. HD 638/ DIN VDE 0832-100. Alle Prüfungen nach DIN VDE sowie die Erstversorgung aller Signalprogramme sind in den Montagepreis einzurechnen. Signalsicherung gegen ausfallende und ungewollt erscheinende Signale (Rotlampen-, Grün/Grün- und Zwischenzeiten- überwachung) nach Sicherungstabelle mit Anordnung der Meldeglieder nach den Bedingungen des Betreibers gemäß RiLSA und DIN VDE 0832 ausführen. Parametermäßige Erhöhung der Zwischenzeiten unabhängig von der Signalsicherung. Die Einrichtung des Netzanschlusses (230 V 50 Hz) an das öffentliche Netz wurde bereits in einer Zähleranschlusssäule in unmittelbarer Nähe zum Steuergeräteschrank realisiert. Anschluß und Betrieb von LED-Signalgebern in 40-Volt-Technik. Anschluß und Betrieb der LED-Signalgeber und aller sonstigen Anlagenkomponenten (z.B. Fußgängertaster, Detektoren) in 40-Volt-Technik bzw. Kleinspannung (vgl. Leistungsbeschreibung).		

16.07.2026		Seite 6	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup 01.02. Steuergerät			
Pos.Nr.	Einheitspr. €		Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.02.0003. Steuergerät liefern und einbauen Steuerungskonzept, verkehrsabhängige Steuerung bzw. Signalisierungszustände, Signalablauf und Auswertung nach verkehrstechnischen Unterlagen des AG. Unterlagen des AG = Anlagenbeschreibung sowie Signallageplan, Sicherungstabelle, Zwischenzeitenmatrix, Angaben über Ein- und Ausschaltbilder, Steuerungslogiken, Anzahl und Art der Betriebszustandsmeldungen und Angaben über Phasen-, Phasenübergangszeiten, Signalgeber- und Detektornummerierung. Anforderung einer Signalgruppe/ Phase über Impuls und Belegzeit. Stellung "Alles-Rot" sowie bei internen Gerätestörungen "Alles-Gelb" für Kraftfahrzeuge und "Alles Rot" für Fußgänger-Richtungen ermöglichen. Es muß nachweisbar sein, daß ein Steuergerät in vergleichbarer Ausführung bereits im Einsatz erprobt ist. Weitere notwendige technische Merkmale: Zeitzeichenempfänger, inkl. Antenne, Antennenkabel und Befestigungsmaterial. Zeitplanabhängige Signalprogrammauswahl des Steuergeräts. Wochenautomatik mit Berücksichtigung von festen und beweglichen Feiertagen. Einbau thermostatgeregelter Heizung (bei gerätespezifischem Bedarf), die das Erreichen der vom Hersteller zu garantierenden Mindestumgebungstemperatur von -25°C vermeidet und das Gerät auch bei tieferen Umgebungstemperaturen funktionstüchtig erhält. Lüfterbaugruppe (bei gerätespezifischem Bedarf). Einrichtung zum Anschluß eines Datenverarbeitungsgerätes (z.B. Laptop) für die Ausgabe der lfd. Signalzeitenpläne sowie Störungs- und Verkehrsdaten. Einrichtung/ Schnittstelle zum Anschluß einer Datenübertragungseinheit zur online-Fernüberwachung von Betriebsdaten, Störungsdaten, Verkehrsdaten (Detektorbelegung), Signalzeiten/ Signalzustände und Detektorzustände aus dem Steuerteil auf einen zentralen Arbeitsplatz des AG über Mobilfunk. Es ist durch entsprechende Stromversorgung sicherzustellen, dass die Anlage auch bei einem Netzausfall noch eine Meldung an den Betreiber senden kann. Einbau, Versorgung und betriebsbereiter Anschluß der Datenübertragungseinheit werden gesondert vergütet. OCIT-taugliches Lichtsignalsteuergerät		

16.07.2026		Seite 7	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup 01.02. Steuergerät			
Pos.Nr.	Einheitspr. €		Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.02.0003. Steuergerät liefern und einbauen gemäß OCIT-Outstations-Standard, aktuelle Version OCIT-Schnittstelle vorsehen und einrichten. Potentialausgleichsschiene für Erdungskabel (die Kabel müssen nummeriert sein). Durchführung aller erforderlichen Erdungsarbeiten. Erdung über Bandeisen- oder Tiefenerder. Erdungsarbeiten werden gesondert vergütet. Geeigneter Schutz aller elektronischer Bauteile gegen Über- oder Unterspannung. Es muß sichergestellt sein, daß die Anlage bei einem Spannungsabfall bis zu 15% und einer Überspannung bis zu 10% noch einwandfrei arbeitet. Automatisches Wiedereinschalten nach Netzausfall (über Einschaltprogramm). Kurzzeitige Netzausfälle < 20 ms dürfen nicht zur Abschaltung der Anlage führen. Nach einem längeren Netzausfall muss die automatische Wiedereinschaltung bei der Netzwiederkehr nach einer Netzberuhigungszeit von ca. 60 s erfolgen. Diagnosesystem mit selbständiger Identifizierung und automatischer Anzeige von Detektorstörungen, Rotlampenausfall, Zwischenzeitenunterschreitung, Auftreten feindlicher Signalbilder und internen Gerätestörungen. Elektronisches Betriebstagebuch für Betriebs- und Fehlermeldungen. Detektoranzeige mit optischer Belegungsanzeige. Bedienfeld mit Tastatur und Display zur Veränderung nicht sicherheitsrelevanter Daten (u.a. Betriebszeiten, Zeitlücken, Grünzeiten) aller Signalprogramme vor Ort, einschließlich entsprechende Einweisung des AG bei der Abnahme. Handbedienteil zum Ein-/ Ausschalten, zur Bedienung eines Handprogramms und zur örtlichen Steuerung (Umschaltung) aller Programme durch Knopfdruck. "Not aus"-Schalter. Steuergerät ausgebaut nach Signallageplan. Das Steuergerät muß ausgelegt sein für: - 1 Steuerungslogik für bis zu 10 Verkehrsabhängigen Programmen - 5 Festzeitprogramme als Notprogramme - 1 Handprogramm mit Handrastpunkten - jeweils 1 Ein- und Ausschaltprogramm - 3 Kfz-Signalgruppen zweifeldig - 1 Rettungsdienstsignalgruppe dreifeldig - 1 Fußgänger-/ Radfahrersignalgruppe zweifeldig - 1 Sehbehindertensignalgruppe - Orientierungssignale - 6 Reservegruppen		

16.07.2026		Seite 8	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.02. Steuergerät			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.02.0003. Steuergerät liefern und einbauen - 2 Blindenanforderungstaster - Anmeldung Rettungsdienst - Datenübertragungseinheit (online-Fernüberwachung) 10 Reserveeingänge Das Steuergerät muß - ohne zusätzliche Verdrahtung - erweiterbar sein um mindestens: - 2 verkehrsabhängige Programme (Logiken) mit jeweils bis zu drei Sätzen zeitlicher Parameter - 2 Festzeitprogramm als Notprogramm - 2 Videodetektoren mit Auswertebaugruppe zur Anforderung und Verlängerung der Freigabezeit oder zur Stauerkennung - Empfangs- und Auswerteeinheit für den Datenfunk Die OZ umfasst alle in der Baubeschreibung aufgeführten Anforderungen, Bedingungen und Leistungen. Für die Dauer des Probebetriebes von 3 Monaten nach Inbetriebnahme sind bis zu 2 Programmänderungen zur Beseitigung von Programmfehlern und zur Optimierung der Verkehrssignalsteuerung in die OZ einzurechnen. Diese Änderungen können sich auf alle Programmteile z.B. Parameter, einzelne Anweisungen oder Abfragen in der Logik beziehen. Sämtliche hierfür erforderlichen Maßnahmen sind in den EP der OZ einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. 1,00 St		
01.02.0004.	Erdungsarbeiten Erdungsarbeiten für das Steuergerät dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses durchführen. Erdung über Bandeisen- oder Tiefenerder. Länge und Ausführung gemäß der relevanten Vorschriften, Normen und Richtlinien. Bandeisen- oder Tiefenerder liefern und einbauen. Bandeisen- oder Tiefenerder an Steuerschrank und Steuergerät anschließen. Einschließlich aller erforderlichen Kleinteile und Nebenleistungen. 1,00 Psch		

16.07.2026		Seite 9	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.02. Steuergerät			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.02.0005.	Software-Versorgung des Steuergerätes Software-Versorgung des Steuergerätes gemäß verkehrstechnischer Planung (VTU) zur Steuerung der Lichtsignalanlage. Die Planung wird als LISA Datei (Version 8.1) zur Verfügung gestellt. In den Preis einzurechnen sind folgende Leistungen: - Bereitstellung aller erforderlichen Hilfsmittel wie z.B. Testplatz, Compiler usw. - Umsetzung der Verkehrsplanung in die entsprechende Geräteversorgung. - Test der realisierten Geräteversorgung im Software-Prüfstand. - Betriebsbereite Installation im Steuergerät. - Änderungen in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro an bis zu 2 Vorort-Terminen nach erfolgter Inbetriebnahme zur Anpassung an den Istzustand des Steuergerätes inkl. Rückdokumentation (inkl. aller Nebenkosten wie z.B. An- und Abfahrt). 1,00 Psch		
01.02.0006.	Bereitstell. und Anbindung zur DFÜ Bereitstellung und Anbindung zur Datenfernübertragung der LSA an das Störüberwachungssystem des AN. Die betriebliche Verfügbarkeit ist durch den AN mindestens 10 Jahre zu gewährleisten. Einrichtung zur Datenfernübertragung liefern, in Steuergerät einbauen, versorgen und betriebsbereit anschließen. Der Datenverbindungsaufbau der anzuschließenden LSA obliegt dem AN und kann über Festanschluss, GSM, GPRS, UMTS erfolgen. Lieferung der erforderlichen Datenkarte. Die laufenden Kosten für den Betrieb der Datenfernübertragung sind in die Wartungskosten mit einzurechnen. Erforderliche Kleinteile sowie Stecker, Kabel und Verbindungsteile sind mitzuliefern Die Einrichtung und Bereitstellung der Verbindung hat so zu erfolgen, dass der AG sich jederzeit an das Störüberwachungssystem des AN über das Internet einloggen und bei Bedarf Daten abrufen kann. Die Archivierung der Primär- und Sekundärmeldungen hat für mindestens 5 Jahre zu erfolgen. Das Störüberwachungssystem muss mindestens folgende Programmfunktionen enthalten: > Eingang/Abruf der Primär- und Sekundärmeldungen > Weiterleitung der Meldungen an Dritte per Mail,Fax,SMS Primärmeldungen - LSA aus		

16.07.2026		Seite 10	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.02. Steuergerät			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.02.0006. Bereitstell. und Anbindung zur DFÜ		
	- LSA ein - Netzausfall - Netzwiederkehr - Anzeige des laufenden Signalprogramms - Detektorstörung mit Angabe des Detektors gem. Lageplan - Lampenausfall mit Angabe der Signalgruppe gem. Lageplan		
	Sekundärmeldungen		
	- Betriebsdaten - Abweichungen vom festgelegten Betrieb		
	> Datenarchivierung		
	Der AN hat die Durchgängigkeit des Systems von der Erfassung der Daten vor Ort bis zur Auswertung der Daten beim AG zu gewährleisten.		
	> Detektorzählwerterfassung:		
	Hinsichtlich der Verkehrs- datenerhebung sind die TLS zu berücksichtigen. Die Datenauswertung muss in Grafik-, Tabellen- und Textform mit MS-Excel (Version 2000 oder höherwertig) möglich sein.		
	Die Datenabfrage muß an allen Kfz-/ FG-Detektoren gleichzeitig erfolgen.		
	> Online-Visualisierung:		
	auf Grundlage eines Signallageplanes Darstellung aller Signalgruppen und Detektoren sowie Darstellung des laufenden Signalzeitenplanes.		
	Hinterlegung des Signallageplanes und Zuweisung der darzustellenden Signalgeber und Detektoren sowohl durch AN als auch durch AG.		
	Speichern und späteres Ausdrucken aller graphischen, tabellarischen und textlichen Daten am Arbeitsplatz des AG muss möglich sein.		
	1,00 St		
	Summe Bereich 01.02. Steuergerät		

16.07.2026		Seite 11	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.03. Signalmasten			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
01.03.	Bereich: Signalmasten		
	Sämtliche Maste sind mit Mastnummer gemäß SLP sowie Aufstellungsmonat/-jahr wetterbeständig von außen zu kennzeichnen.		
01.03.0001.	Auslegermast 3,0m mit Flanschplatte Auslegermast (schwenkbar, zweigeteilt) aus nahtlos gezogenem Stahl S235 JRH innen und außen nach DIN 50986 / EN ISO 1461, feuerverzinkt, Windlast min. 1,5 KN/m*2, mit Fundamentplatte, Schichtdicke min. 85 mym, mit verschließbarer Masttür, Mastkappe, Erdungsklemme und Befestigungssteg für Mastverteiler, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen für Signalgeber liefern, montieren und ausrichten, einschließlich aller Einbauteile und aller notwendigen Befestigungseinrichtungen. Anschluss der Verkabelung sowie Installation sämtlicher Anbauteile, inkl. allem Montagezubehör (Mastverteiler wird gesondert vergütet) frei Baustelle liefern, montieren, Kabel einführen und anschließen, inkl. aller Nebenleistungen. Folgende lichte Höhen für Signalgeber zwischen OK Gehweg und UK Signalgeber müssen eingehalten werden: Am geraden Signalgebermast > 2250 mm. Am Ausleger > 5100 mm OK Fahrbahn und UK Kontrastblende / Signalgeber. Nach Aufstellen des Mastes umgebende Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herstellen. Überschüssigen Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Fehlendes/unbrauchbares Material ersetzen. Auslegerlänge 3,0m 2,00 St		
01.03.0002.	Fundamentrahmen/Auslegermast 3,0m/ liefern Fundamentrahmen oder Steinschraubenkorb frei Baustelle liefern. - für Auslegermast 3,0m - entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Angaben des Herstellers - einschließlich Rohreinführung aus flexiblem Kunststoffpanzerrohr Kabuflex DN 110 oder gleichwertig (ca. 5m/Fundament) 2,00 St		
01.03.0003.	Gerader Mast mit Flanschplatte Gerader Mast (Standmast) aus nahtlos gezogenem Stahl S235 JRH innen und außen nach DIN 50986 / EN ISO 1461, feuerverzinkt, mit Fundamentplatte, Schichtdicke min. 85 mym, mit verschließbarer Masttür, Mastkappe, Erdungsklemme und Befestigungssteg für Mastverteiler, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen für Signalgeber liefern, montieren und ausrichten, einschließlich aller Einbauteile und aller notwendigen		

16.07.2026		Seite 12	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.03. Signalmasten			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.03.0003. Gerader Mast mit Flanschplatte Befestigungseinrichtungen. Mindestmaße Durchmesser 168, 3mm (unterer Teil) und 108mm (oberer Teil) Anschluss der Verkabelung sowie Installation sämtlicher Anbauteile, inkl. allem Montagezubehör (Mastverteiler wird gesondert vergütet) frei Baustelle liefern, montieren, Kabel einführen und anschließen, inkl. aller Nebenleistungen. Folgende lichte Höhen für Signalgeber zwischen OK Gehweg und UK Signalgeber müssen eingehalten werden: Am geraden Signalgebermast > 2250 mm. Nach Aufstellen des Mastes umgebende Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herstellen. Überschüssigen Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Fehlendes/unbrauchbares Material ersetzen. 4,00 St		
01.03.0004.	Fundamentrahmen/Standmast liefern Fundamentrahmen oder Steinschraubenkorb frei Baustelle liefern. - für Standmast - entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Angaben des Herstellers - einschließlich Rohreinführung aus flexiblem Kunststoffpanzerrohr Kabuflex DN 110 oder gleichwertig (ca. 5m/Fundament) Fundamentgröße: Die Fundamentabmessungen sind vor Ort unbedingt zu überprüfen. 4,00 St		
01.03.0005.	Kabelverteiler 30 Adern Kabelverteiler für Signalgeber liefern und einbauen. Kabel nach Kabelplan absetzen und auflegen. Inkl. Befestigungsmaterial. Kabelverteiler auf Befestigungssteg im Mast anbringen, für mindestens 30 Adern. Gehäusematerial = Kunststoff. Kabelschutz nach Wahl des AN einbauen. 6,00 St		
	Summe Bereich 01.03. Signalmasten		

16.07.2026		Seite 13	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.04. Signalgeber			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.04.	Bereich: Signalgeber		
	Die Signalgeber sind in LED-Technik(40V) mit farblosen Streuscheiben, Phantomklasse 5, komplett und einschl. Lieferung und Montage anzubieten. Die LED-Leuchtfelder muessen den gueltigen Richtlinien und Vorschriften entsprechen.		
01.04.0001.	LED-Signalgeber 3/200 o. S. am Mast LED-Signalgeber gem. Baubeschreibung liefern und mit Schraubbefestigung oben und Spannbandbefestigung unten an Mast anbringen. Elektrischen Anschluss am Signalgeber und Mastverteiler mit Steigleitung herstellen. Steigleitung liefert AN. Signalgeber LED 3/200 am Mast o.S. liefern und anbauen Signalgeber in LED-Technik einschl. Schuten und systembedingtem Zubehör nach Unterlagen des AG betriebsfertig anbauen. Typgeprüfter Signalgeber, mindestens Phantomlichtklasse 4. Signalgeber mit Zweipunktbefestigung. Elektrische Schutzart mind. IP 54. Elektrischen Anschluss am Mastverteiler herstellen. Typ = LED 40 V. Gehäuse 'Kunststoff, Farbe nach Wahl des AN ' Dreifeldig mit Kontrastblende. Leuchtfelddurchmesser = 200 mm. Farbfolge 'Weiß mit Sinnbild 'K' nach SLP, Gelb, Grün' Anbau am Mast/Kragarm neben Fahrbahn, Unterkante Signalgeber über Verkehrsfläche über 2,25 m. Die Signalgeber sind gemäß SLP wetterbeständig von außen zu kennzeichnen (RW4a, RW4b)		
	2,00 St		
01.04.0002.	LED-Signalgeber 2/200 o. S. am Mast LED-Signalgeber gem. Baubeschreibung liefern und mit Schraubbefestigung oben und Spannbandbefestigung unten an Mast anbringen. Elektrischen Anschluss am Signalgeber und Mastverteiler mit Steigleitung herstellen. Steigleitung liefert AN. Signalgeber LED 2/200 am Mast o.S. liefern und anbauen Signalgeber in LED-Technik einschl. Schuten und systembedingtem Zubehör nach Unterlagen des AG betriebsfertig anbauen. Typgeprüfter Signalgeber, mindestens Phantomlichtklasse 4. Signalgeber mit Zweipunktbefestigung. Elektrische Schutzart mind. IP 54. Elektrischen Anschluss am Mastverteiler herstellen. Typ = LED 40 V. Gehäuse 'Kunststoff, Farbe nach Wahl des AN ' Zweifeldig mit Kontrastblende. Leuchtfelddurchmesser =200 mm. Farbfolge 'Rot, Gelb'		

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup
 Bauherr: Kreis Steinfurt
 Planung:
 LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup

01.04. Signalgeber

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	Fortsetzung 01.04.0002. LED-Signalgeber 2/200 o. S. am Mast	
	Anbau am Mast/Kragarm neben Fahrbahn, Unterkante Signalgeber über Verkehrsfläche über 2,25 m. Die Signalgeber sind gemäß SLP wetterbeständig von außen zu kennzeichnen	
	(K1a, K2a, K3a, K3b)	
	4,00 St	
01.04.0003.	LED-Signalgeber 2/300 o. S. am Ausl. LED-Signalgeber gem. Baubeschreibung liefern und an Ausleger über der Fahrbahn anbringen. Elektrischen Anschluss am Signalgeber und Mastverteiler mit Steigleitung herstellen. Steigleitung liefert AN. Signalgeber in LED-Technik einschl. Schuten und systembedingtem Zubehör nach Unterlagen des AG betriebsfertig anbauen. Typgeprüfter Signalgeber, mindestens Phantomlichtklasse 4. Signalgeber mit Zweipunktbefestigung. Elektrische Schutzart mind. IP 54. Elektrischen Anschluss am Mastverteiler herstellen. Typ = LED 40 V. Gehäuse 'Kunststoff, Farbe nach Wahl des AN ' Zweifeldig mit Kontrastblende . Leuchtfelddurchmesser = 300 mm. Farbfolge 'Rot, Gelb' Anbau am Ausleger über Fahrbahn. Die Signalgeber sind gemäß SLP wetterbeständig von außen zu kennzeichnen	
	(K1b, K2b)	
	2,00 St	
01.04.0004.	LED-Signalgeber 2/200 m.S. FG/Rad am Mast LED-Signalgeber gem. Baubeschreibung liefern und mit Schraubbefestigung oben und Spannbandbefestigung unten an Mast anbringen. Elektrischen Anschluss am Signalgeber und Mastverteiler mit Steigleitung herstellen. Steigleitung liefert AN. Signalgeber in LED-Technik einschl. Schuten und systembedingtem Zubehör nach Unterlagen des AG betriebsfertig anbauen. Typgeprüfter Signalgeber, mindestens Phantomlichtklasse 4. Signalgeber mit Zweipunktbefestigung. Elektrische Schutzart mind. IP 54. Elektrischen Anschluss am Mastverteiler herstellen. Typ = LED 40 V. Gehäuse 'Kunststoff, Farbe nach Wahl des AN ' Zweifeldig mit Kontrastblende . Zweite Kammer für Tonsignal Leuchtfelddurchmesser = 200 mm. Farbfolge 'Rot - Grün' Sinnbild: Fußgänger/ Rad	

16.07.2026		Seite 15	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.04. Signalgeber			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.04.0004. LED-Signalgeber 2/200 m.S. FG/Rad am Mast		
	Anbau am Mast/Kragarm neben Fahrbahn, Unterkante Signalgeber über Verkehrsfläche über 2,20 m.		
	Die Signalgeber sind gemäß SLP wetterbeständig von außen zu kennzeichnen.		
	(FR3a, FR3b)		
	2,00 St		
01.04.0005.	Akustischer Orientierungs-Signalgeber		
	Akustischer Orientierungs-Signalgeber für Sehbehinderte mit Justierungsvorrichtung, Befestigungsteilen und Zubehör liefern und entsprechend Signallageplan montieren,		
	Orientierungs-Signalgeber mit Infrarot-Schnittstelle. Infrarot-Schnittstelle zur Einstellung der Tonfolge und Frequenz sowie minimale und maximale Signallautstärke zusätzlich am Orientierungs-Signalgeber einstellbar.		
	Elektrischen Anschluss des kompletten Signalgebers einschließlich Anschlusskabeln herstellen. Akustischer Orientierungs-Signalgeber gemäß RILSA Ausgabe 2015. Automatische Anpassung der Signallautstärke an die Umgebungslautstärke.		
	Orientierungs-Signalgeber zeitplanabhängig abschaltbar.		
	Orientierungston mit variabler Abstrahlrichtung.		
	Einstellungen nach Angabe des AG.		
	2,00 St		
01.04.0006.	Signalgeber kennzeichnen		
	Signalgeber kennzeichnen		
	Alle Signalgeber mit Buchstaben und Ziffern entspr. dem Lageplan kennzeichnen.		
	Schrift gem . DIN 1451 Teil 2 " Schrift für den Straßenverkehr ".		
	Schrifthöhe: 30 mm, Material : Folie, nicht reflektierend.		
	Bei vorh. Kontrastblenden erfolgt die Kennzeichnung grundsätzlich unten auf der äußeren weißen Umrandung in der Farbe schwarz.		
	Sind für die Signalgeber keine Kontrastblenden vorgesehen, erfolgt die Kennzeichnung seitlich an der unteren Signalkammer in der Farbe weiß.		
	1,00 Psch		
	Summe Bereich 01.04. Signalgeber		

16.07.2026		Seite 16	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.05. Anforderungseinrichtungen			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.05.	Bereich: Anforderungseinrichtungen		
01.05.0001.	Anforderungstaster Sehbehinderte Blindenanforderungstaster mit verdecktem Drucktaster an der Unterseite des Tastergehäuses liefern und betriebsfertig anschließen, Drucktaster mit Richtungspfeil zugleich taktiles Freigabesignal, schlagfestes Gehäuse, Farbe: gelb Inkl. Sicherungen von Vandalismus Die Montage erfolgt am Signalmast: M5, M6 2,00 St		
01.05.0002.	Anforderungseinheit für Rettungsdienst Es sollen Fernbedienungen geliefert werden, die in die Rettungswagen hinterlegt werden. Diese sollen sowohl zur An- als auch zur Abmeldung dienen. 9,00 St		
	Summe Bereich 01.05. Anforderungseinrichtungen		

16.07.2026		Seite 17	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.06. Kabel			
Pos.Nr.	Einheitspr. €		Gesamtpr. €
01.06.	Bereich: Kabel		
	Alle Kabel und Leitungen müssen der DIN VDE 0832 entsprechen. Die Verkabelung aller LSA-Komponenten hat sternenförmig zu erfolgen.		
01.06.0001.	Starkstromerkabel 19x1,5 Starkstromerkabel NYY-I 19x1,5 liefern und abschnittsweise in vorhandenes Schutzrohr, Schacht oder Mast einziehen. Abgerechnet wird nach der Länge des verlegten Kabels einschließlich Längenreserve.		
	200,00 m		
01.06.0002.	Kabelplan erstellen Erstellen eines Kabelplans, der als Grundlage für das Kabelaufmaß genutzt wird. Übergabe des Verlegeschemas und Kabelaufmaßes an das planende Ingenieurbüro und den AG zur Bestandsaufnahme.		
	1,00 Psch		
01.06.0003.	Kabelkennzeichnung liefern und montieren Kabelkennzeichnung liefern und montieren.		
	1,00 Psch		
	Summe Bereich 01.06. Kabel		

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup**01.07. Tiefbau**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
01.07.	Bereich: Tiefbau	
01.07.0001.	Suchschachtung Suchschachtung zur Feststellung von Leitungen durchführen; als Handschachtung. Einholung von Informationen der Versorger, wo entsprechende Leitungen liegen und Absprachen mit dem AG über die Entscheidung der Verlegung. Dies ist in den Einzelpreis mit einzurechnen 2,00 m3	
01.07.0002.	Kabelgraben mit Oberfläche für einrohrige Verlegung Oberflächenmaterial (Asphalt, Pflaster bzw. Gehwegplatten) aufnehmen, Pflaster und Gehwegplatten säubern und zur Wiederverwendung seitlich lagern; Asphalt entsorgen. Boden für Leitungsgraben für einrohrige Verlegung nach Abtrag der Oberflächenbefestigung ausheben. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, bemessen in der Achse der Leitung. Bodenklasse 3-5, Grabentiefe bis 1,25m, Breite der Grabensohle bis 1,0m. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert vergütet. Aushub soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach dem Verlegen der PVC-Rohre lagenweise verfüllen und verdichten. Ursprünglichen Zustand der Oberfläche wiederherstellen. Seitlich gelagerte Platten oder Pflasterung entsprechend der ursprünglichen Ausführung verlegen, Bettung aus Edelbrechsand-Splitt Gemisch der Körnung 0-5 mm, unbrauchbare Platten / Pflaster werden ausgesondert und ersetzt. Zusätzlich benötigte Platten/Pflasterung werden nicht gesondert vergütet. Überschüssige Platten/Pflasterung sind von der Baustelle zu entfernen. Bituminöses Material ist aufzunehmen und in der vorgefundenen Art wieder herzustellen. Verlorenes oder unbrauchbares Material ist durch neues zu ersetzen. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub von der Baustelle entfernen. Erschwernisse für kreuzende oder parallel laufende Leitungen sind in den E.P. einzurechnen. 28,00 m	
01.07.0003.	Straßendurchbohrung DN 110, 2-rohrig Straßendurchbohrung in einer Tiefe von 1,50 bis 2,00 m unter Fahrbahnoberkante durchführen. Liefern und einziehen des Kabelschutzrohres, Material: Rohr aus PE-HD nach DIN 16961, Teil 2; außen und innen glatt DN 110 Innendurchmesser min. 99mm. Verlegeart = zweirohrig. Einziehen je eines verzinkten Eisendrahtes (Ø 3mm) mit 2m Überstand. Oberflächenmaterial (Asphalt, Pflaster bzw. Gehwegplatten) aufnehmen, säubern und zur Wiederverwendung seitlich	

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup
 Bauherr: Kreis Steinfurt
 Planung:
 LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup

01.07. Tiefbau

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.07.0003. Straßendurchbohrung DN 110, 2-rohrig	
	lagern. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Die Bohrung muss innerhalb des Kabelschutzrohres erfolgen, so dass zwischen Rohr und anstehendem Erdreich keine Hohlräume entstehen. Das Rohr ist mit dem Bohrgerät voranzutreiben. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung zwischen den Kopflöchern.	
	18,00 m	
01.07.0004.	Herstellung der Kopflöcher Herstellung der Kopflöcher. Herstellen der Kopflöcher in den erforderlichen Abmessungen sowie Verbau, Wiederherstellung der vorgefundenen Oberfläche und evtl. Wasserhaltung	
	4,00 St	
01.07.0005.	Verfüllung der Kopflöcher Verfüllung der Kopflöcher. Verfüllen der Kopflöcher in den erforderlichen Abmessungen sowie Verbau, Wiederherstellung der vorgefundenen Oberfläche und evtl. Wasserhaltung. Die Kopflöcher können zum Einabu der Abzweigkäste genutzt werden.	
	1,00 St	
01.07.0006.	Kabelschutzrohr, PVC hart DN 110 1-rohrig Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und in offenen Kabelgraben einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 110 x 5,3 DIN 8062. Verlegeart = 1-rohrig mit Kiessandummantelung, 10 cm dick. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Ueberstand liefern und einziehen. Kabelgraben herstellen wird gesondert vergütet.	
	28,00 m	
01.07.0007.	Kabelschutzrohr, PVC hart DN 110 2-rohrig Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und in offenen Kabelgraben einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 110 x 5,3 DIN 8062. Verlegeart = 2-rohrig mit Kiessandummantelung, 10 cm dick. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Ueberstand liefern und einziehen.	

16.07.2026

Seite 20

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup

01.07. Tiefbau

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	Fortsetzung 01.07.0007. Kabelschutzrohr, PVC hart DN 110 2-rohrig	
	Kabelgraben herstellen wird gesondert vergütet.	
	18,00 m	
01.07.0008.	Sockel für Steuerschrank einbauen Sockel für Steuerschrank nach Signallageplan in vorhandene Baugrube einbauen. Baugrube eventuell an die neuen Maße anpassen und bei Bedarf Baugrube mit Boden verfüllen und verdichten. Oberfläche der Umgebung anpassen. Sockel für Steuerschrank als Fertigteil gemäß Herstellerangaben einbauen. Material = Kunststoff. Eingrabetiefe über 0,5 bis 0,8 m. Für die Kabelführungen sind die erf. Rohre mit anzupassen. Die seitlich gelagerte Gehweg- oder Radwegbefestigung ist in der vorgefundenen Art aufzunehmen und anschließend wieder herzustellen. Nicht wieder verwendbare Platten/Pflaster und überschüssiges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Zusätzlich benötigte Platten/Pflasterung/Baustoffe werden nicht gesondert vergütet und sind daher in diese Position mit einzukalkulieren.	
	1,00 St	
01.07.0009.	Baugrube für Fundament Standmast Oberflächenmaterial (Asphalt, Pflaster bzw. Gehwegplatten) aufnehmen, säubern und entsorgen. Boden für Baugrube gemäß Verrohrungsplan nach Abtrag der Oberflächenbefestigung ausheben. Bodenklasse 3-5, Baugrube für Mastfundament Standmast, Baugrubentiefe bis 1,75 m. entsprechen statisch und konstruktiven Erfordernissen, Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Herstellung des Baukörpers als Hinterfüllung bzw. Baugrubenverfüllung einbauen und verdichten. Überschüssige Platten/Pflasterung und überschüssiger Aushub sind von der Baustelle zu entfernen. Neue Pflasterflächen sind aus der Anlage zu entnehmen. Entsorgungsgebühren sind im EP einzurechnen und der Nachweis dafür (Rechnung) beim AG einzureichen.	
	4,00 St	

16.07.2026

Seite 21

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup

01.07. Tiefbau

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.07.0010.	Baugrube für Fundament Auslegermast Oberflächenmaterial (Asphalt, Pflaster bzw. Gehwegplatten) aufnehmen, säubern und entsorgen. Boden für Baugrube gemäß Verrohrungsplan nach Abtrag der Oberflächenbefestigung ausheben. Bodenklasse 3-5, Baugrube für Mastfundament Auslegermast, Baugrubentiefe bis 1,75 m. entsprechen statisch und konstruktiven Erfordernissen, Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Herstellung des Baukörpers als Hinterfüllung bzw. Baugrubenverfüllung einbauen und verdichten. Überschüssige Platten/Pflasterung und überschüssiger Aushub sind von der Baustelle zu entfernen. Neue Pflasterflächen sind aus der Anlage zu entnehmen. Entsorgungsgebühren sind im EP einzurechnen und der Nachweis dafür (Rechnung) beim AG einzureichen.	2,00 St	
01.07.0011.	Fundament für Standmast Fundament aus C30/37 nach DIN EN 206 herstellen, entsprechen statisch und konstruktiven Erfordernissen, vorhandene Baugrube verwenden, ggf. anpassen. Fundamentrahmen einbauen, Lieferung erfolgt bauseits. Ausführung: für LSA-Standmast Ausführung gemäß Angaben in der Baubeschreibung. Fundament an Verrohrung anbinden. Inkl. Nachweis der geprüften statischen Berechnung. Fotos vom fertigen Fundament machen.	4,00 St	
01.07.0012.	Fundament für Auslegermast 3,0m Fundament aus C20/25 nach DIN EN 206 herstellen, Größe 1,4 x 1,4 x 1,5m, vorhandene Baugrube verwenden, ggf. anpassen. Fundamentrahmen einbauen, Lieferung erfolgt bauseits. Ausführung: für LSA-Auslegermasten bis 3m Ausführung gemäß Angaben in der Baubeschreibung. Fundament an Verrohrung anbinden. Inkl. Nachweis der geprüften statischen Berechnung. Fotos vom fertigen Fundament machen.	2,00 St	

16.07.2026		Seite 22	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.07. Tiefbau			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.07.0013.	Beschleuniger zum Aushärten der Fundamente Zulage zum Estrich für die Beigabe eines Zusatzmittels zur Erzielung einer beschleunigten Erhärtung der Fundamente. 6,00 St		
01.07.0014.	Baugrube für Abzweigkasten 650/400 Oberflächenmaterial (Asphalt, Pflaster bzw. Gehwegplatten) aufnehmen, Pflaster und Gehwegplatten säubern und zur Wiederverwendung seitlich lagern; Asphalt entsorgen. Boden für Baugrube gemäß Verrohrungsplan nach Abtrag der Oberflächenbefestigung ausheben. Bodenklasse 3-5, Baugrube für Kabelschacht, Baugrubentiefe bis 1,25 m. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Herstellung des Baukörpers als Hinterfüllung bzw. Baugrubenverfüllung einbauen und verdichten. Überschüssigen Aushub ist von der Baustelle entfernen. 4,00 St		
01.07.0015.	Abzweigkasten 650/400 mm Abzweigkasten mit Abdeckung aus Betonfertigteilen nach Zeichnung gemäß Verrohrungsplan liefern und einbauen, vorhandene Baugrube verwenden, Größe = 650/400 mm Belastung = Verkehrs-Regellasten Brückenklasse 12. Bettung aus Kiessand oder gleichwertigem Material, 20 cm dick, herstellen. 4,00 St		
01.07.0016.	Kabelwarnband Kabelwarnband liefern und verlegen, einsanden mit steinfreiem Material. Farbe nach Angabe des AG. 80,00 m		
	Summe Bereich 01.07. Tiefbau		

16.07.2026

Seite 23

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup

01.08. Markierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.08.	Bereich: Markierung		
01.08.0001.	Fläche für Markierung trocknen Verkehrsfläche nach Angabe des AG für Markierung trocknen. 7,00 m2		
01.08.0002.	Markierung für Haltelinie herstellen Markierung für Haltelinie herstellen. Strichbreite 0,5 m. Vormarkierung herstellen. Zu markierende Flächen reinigen. Kehrgut und ggf. Fräsgut gehen in Eigentum des AN über und werden schadlos beseitigt. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse. Herstellung auf bituminöser Decke. Markierungsstoff der Stoffklasse V TPM, Heißplastik 3mm aufgelegt. Lage der Markierung nach Angaben des AG einmessen und vormarkieren. 14,00 m		
01.08.0003.	Markierung 0,12 herstellen, Randlinie für Sperrfläche Markierung herstellen. Zu markierende Flächen reinigen. Kehrgut und ggf. Fräsgut gehen in Eigentum des AN über und werden schadlos beseitigt. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse. Randlinie für Sperrlinie auf bituminöser Decke. Markierungsstoff der Stoffklasse V TPM, Heißplastik 3mm aufgelegt. Strichbreite 0,12 m. Lage der Markierung nach Angabe des AG einmessen und vormarkieren. 20,00 m		
01.08.0004.	Markierung S-1,5/1,5 herstellen einschl. Vormarkierung Markierung herstellen. Strichbreite 0,12 m. Zu markierende Flächen reinigen. Kehrgut und ggf. Fräsgut gehen in Eigentum des AN über und werden schadlos beseitigt. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse. Herstellung auf bituminöser Decke. Markierungsstoff der Stoffklasse V TPM, Heißplastik 3mm aufgelegt. Markierung: Unterbrochene Linie S-1,5/1,5. Lage der Markierung nach Angaben des AG einmessen und vormarkieren 70,00 m		

16.07.2026

Seite 24

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup

01.08. Markierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.08.0005.	Markierung S-3/3 herstellen einschl. Vormarkierung Markierung herstellen. Strichbreite 0,12 m. Zu markierende Flächen reinigen. Kehrgut und ggf. Fräsgut gehen in Eigentum des AN über und werden schadlos beseitigt. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse. Herstellung auf bituminöser Decke. Markierungsstoff der Stoffklasse V TPM, Heißplastik 3mm aufgelegt. Markierung: Unterbrochene Linie S-3/3. Lage der Markierung nach Angaben des AG einmessen und vormarkieren	37,00 m	
01.08.0006.	Gesonderte Vergütung zur Baustelleneinrichtung Gesonderte Vergütung zur Baustelleneinrichtung für die An- und Abreise auf besondere Anordnung durch den AG. Diese Position kommt nur dann zur Anwendung, wenn durch besondere Umstände im Bauablauf des Straßenausbaues eine zusätzliche Anfahrt erforderlich ist.	1,00 Psch	
	Summe Bereich 01.08. Markierung		

16.07.2026		Seite 25	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup Bauherr: Kreis Steinfurt Planung: LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup 01.09. Übergabe			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.09.	Bereich: Übergabe		
01.09.0001.	Abnahme und Übergabe Abnahme der Lichtsignalanlage vor Ort. Betriebsfertige Übergabe der Anlage an den Betreiber. Zur elektronischen Abnahme müssen alle Leuchtfelder der Signalgeber vollständig abgedeckt sein. Die Justierung der Signalgeber zur optimalen Ausleuchtung der Leuchtfelder sowie die Ausrichtung sämtlicher Signalgeber hat vor der Abnahme zu erfolgen. Alle verlegten Induktivschleifen/ Detektoren sind vor der Abnahme auf die in der verkehrstechnischen Konzeption ausgewiesenen Parameter zu überprüfen. Alle elektrotechnischen Prüfprotokolle müssen zur Abnahme vorliegen. Weiterhin sind in dieser Position die Kosten für alle anfallenden Nebenarbeiten wie. z.B., Programmänderungen während der Abnahme, eventueller Epromtausch sowie die Bereitstellung und Bedienung aller erforderlichen Hilfsmitten wie z.B. Hubsteiger zur Prüfung der eingesetzten Videokameras usw. einzukalkulieren. Nach Abschluß der Baumaßnahme sind die Ausführungsunterlagen von der gesamten Maßnahme auf den aktuellen Stand zu bringen und dem AG in digitaler und Papier Form auszuhändigen. Die Ausführungspläne = Signallageplan, Verrohrungsplan und Kabellageplan sind dem AG in PDF Form zu liefern. Zuzüglich sind die Unterlagen 1-fach im Papierformat auszuhändigen. Sofern vorhanden Lieferung von Standbildern der Kameras mit den entsprechenden Detektionsfeldern sowohl in Papierform als auch als Datei. Alle Leitungen sind vor dem Verfüllen einzumessen. Ohne Erfüllung dieser Position kann keine Schlußzahlung geleistet werden.		
		1,00 Psch	
		Summe Bereich 01.09. Übergabe	

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

LV: Neubau einer Rettungswache

01. Neubau Rettungswache Ochtrup**01.10. Wartung und Instandhaltung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.10.	Bereich: Wartung und Instandhaltung	
01.10.0001.	Jährliche Wartung der LSA	
	Jährliche Wartung der LSA gemäß "Kostenblatt für Wartung" - Wartung ohne Lampentausch - (Anlage 1 zum Instandhaltungsvertrag)	
	10,00 St	
01.10.0002.	Lohnkostenpauschale - Fahrer -	
	Lohnkostenpauschale einschl. aller Zuschläge für Hin- und Rückfahrt zur/ von der Einsatzstelle zur Beseitigung einer Störung außerhalb der Wartungsintervalle nach §3 Abs. (2) Ziffer 2 und für Leistungen nach §4 Abs.(2) für den Fahrer des Einsatzwagens gem. "Kostenblatt für Aufwendungen bei Fahrt- und Übernachtungskosten". (Anlage 2 zum Instandhaltungsvertrag).	
	30,00 St	
01.10.0003.	Lohnkostenpauschale - zusätzl. Arb.	
	Lohnkostenpauschale einschl. aller Zuschläge für Hin- und Rückfahrt zur/von der Einsatzstelle zur Beseitigung einer Störung außerhalb der Wartungsintervalle nach §3 Absatz (2) und für Leistungen nach §4 Absatz (2) für eine weitere Arbeitskraft in begründeten Fällen gemäß Kostenblatt für Aufwendungen bei Fahrt- und Übernachtungskosten. (Anlage 2 zum Instandhaltungsvertrag)	
	30,00 St	
01.10.0004.	Kostenpauschale - Wagen -	
	Kostenpauschale eines Einsatzwagens einschl. Vorhalten, Reparatur und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge (ohne Fahrer) für jeden Einsatz gemäß Kostenblatt für Aufwendungen bei Fahrt- und Übernachtungskosten. (Anlage 2 zum Instandhaltungsvertrag)	
	30,00 St	
01.10.0005.	Stundenverrechnungssatz	
	- werktags - Stundenverrechnungssatz gem. "Kostenblatt für Stundenlohnarbeiten" (Anlage 3 zum Instandhaltungsvertrag) für Arbeiten (werktags) an Lichtsignalanlagen, die gesondert vergütet werden.	
	70,00 h	

16.07.2026		Seite 27	
Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup			
Bauherr: Kreis Steinfurt			
Planung:			
LV: Neubau einer Rettungswache			
01. Neubau Rettungswache Ochtrup			
01.10. Wartung und Instandhaltung			
Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.10.0006.	Stundenverrechnungssatz		
	- Sa, So, Feiertag -		
	Stundenverrechnungssatz gem. "Kostenblatt für		
	Stundenlohnarbeiten" (Anlage 3 zum		
	Instandhaltungsvertrag) für Arbeiten (SA, SO, Feiertag)		
	an Lichtsignalanlagen, die gesondert vergütet werden.		
	30,00 h		
	Summe Bereich 01.10. Wartung und Instandhaltung		
	Summe Abschnitt 01. Neubau Rettungswache Ochtrup		
	Summe LV Neubau einer Rettungswache		

Projekt: O-03/11/25 Ochtrup - Rettungswache Ochtrup

Bauherr: Kreis Steinfurt

Planung:

LV: Neubau einer Rettungswache

Zusammenfassung

Bereich 01.01. Baustelleneinrichtung	_____	€
Bereich 01.02. Steuergerät	_____	€
Bereich 01.03. Signalmasten	_____	€
Bereich 01.04. Signalgeber	_____	€
Bereich 01.05. Anforderungseinrichtungen	_____	€
Bereich 01.06. Kabel	_____	€
Bereich 01.07. Tiefbau	_____	€
Bereich 01.08. Markierung	_____	€
Bereich 01.09. Übergabe	_____	€
Bereich 01.10. Wartung und Instandhaltung	_____	€
Abschnitt 01. Neubau Rettungswache Ochtrup	_____	€

Gesamt netto _____ **€**

zzgl. 19,0 % MwSt _____ **€**

Gesamt brutto _____ **€**